Zeitschrift: Dissonanz = Dissonance

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein

Band: - (2013)

Heft: 124

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

basler madrigalisten

«Lux aeterna» (Raummusik II)

Leitung: Raphael Immoos

Sa 15. Februar 2014 | 19.30 Uhr, Martinskirche Basel Sa 29. März 2014 | 20.00 Uhr, Münster Bern So 30. März 2014 | 17.00 Uhr, Predigerkirche Zürich

Raummusik ist eine mehrteilige, mehrjährige Konzertreihe, die sich intensiv mit Stimme, Klang und Raum beschäftigt. Eröffnet wurde sie 2013 mit «Luna», einem Programm, das der venezianischen Mehrchörigkeit um 1600 zeitgenössische Werke von Schweizer Komponist/innen gegenüber stellte.

Ihre Fortgesetzung findet die Reihe nun mit «Raummusik II». Ausgangspunkt bildet dieses Mal das für die Vokalmusik wichtige Werk «Lux aeterna» (1966) von György Ligeti.

Wir konnten Erik Oña und Michel Roth, zwei bedeutende und in Basel lehrende Komponisten für unsere Idee begeistern, für die basler madrigalisten nach intensiver Auseinandersetzung mit Ligetis Komposition je ein Werk für die gleiche Besetzung mit ungefähr der selben Dauer zu schreiben.

Mit Unterstützung von Kanton Basel-Stadt / kulturelle bl / Settelen AG / Ernst-Göhner-Stiftung / Pro Helvetia / SRF2 Kultur

Abonnieren Sie!

Abonnez-vous!

Ich bestelle ein Jahresabonnement dissonance (4 Nr.) Je souscris un abonnement d'un an à dissonance (4 nºs)

Schweiz / Suisse Europa / Europe Übrige Länder / autres pays CHF 50.-

CHF 62.- € 50.-

CHF 68.- € 56.-

(inkl. Porto / port inclus)

Ich bestelle eine Gratisprobenummer Je commande un numéro d'essai gratuit

Name Nom

Strasse

Rue

PLZ/Ort

NPA/lieu

Datum Date_____

Unterschrift Signature

Einsenden an / envoyer à : Dissonance, Postfach 96, CH-4009 Basel; Tel. +41 (0)61 301 61 83, Fax +41 (0)22 361 91 22 info@dissonance.ch • www.dissonance.ch

musik buchstaben Kunst und Forschung m u s i k

an der Hochschule für Musik Basel

herausgegeben von Michael Kunkel und Thomas Gartmann

In diesem Buch äußern sich sechs Komponisten (Georg Friedrich Haas, Leonardo Idrobo, Roland Moser, Michel Roth, Balz Trümpy und Jakob Ullmann) zu historischen Phänomenen in der Musik wie auch zu gerade abgeschlossenen oder noch in Arbeit befindlichen eigenen Werken. Es entsteht ein spannungreiches Diskursfeld von der griechischen Antike bis in die Gegenwart. Fast alle Autoren lehren oder lehrten an der Hochschule für Musik Basel, zwei Aufsätze beruhen auf ausgezeichneten Abschlussarbeiten. Die Vielfalt der Darstellungs- und Erkenntnistechniken, Denk- und Diskursstile ließe sich indes nur mit Gewalt zum Begriff einer »Basler Schule« zwingen. Vielmehr spiegeln sie die polyphone Situation der Institution und geben einige Beispiele dafür, was Forschung an einer Musikhochschule bedeuten kann.

350 Seiten, zahlr. Abb., br., mit CD ISBN 978-3-89727-481-5, EUR 30



Musik Akademie Basel



Fachhochschule Nordwestschweiz



DIE SAISON 2013/14



#4 PORTRÄTKONZERT THOMAS KESSLER (*1937)

Fr, 17.01.2014, 20.15 Uhr, Grosser Saal der Musik-Akademie Basel

Mit dem Ensemble «zone expérimentale» der Hochschule für Musik Basel. Leitung: Marcus Weiss, in Koproduktion mit der Musik-Akademie Basel

Das Ensemble, bestehend aus Studierenden des Masterstudiengangs für zeitgenössische Musik der Hochschule für Musik Basel, spielt Werke von Thomas Kessler aus der Reihe der «Control»-Stücke, die jeweils auf dem Dialog eines Soloinstruments mit Elektronik basieren.

#5 [ju: noi.ə] | CHAPTER 0

Fr, 14.02.2014, 20.00 Uhr, Gare du Nord

Mit dem «Eunoia Quintett»: Johanna Greulich (Sopran), Stephen Menotti (Posaune), Ellen Fallowfield (Violoncello), Clemens Hund-Göschel (Klavier), Louisa Marxen (Schlagzeug)

In der vom «Eunoia Quintett» – dem «Ensemble der Saison 2013/14» - in der Gare du Nord veranstalteten sechsteiligen Konzertreihe dreht sich in diesem vierten Konzert alles um den Vokal «O». Wie in Christian Böks Buch «Eunoia» untersuchen Isabel Mundry und Aziza Sadikova unter anderem in Uraufführungen minutiös alle farblichen Facetten des Vokals.

Programmänderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie: Es gelten unterschiedliche Eintrittspreise für unsere Veranstaltungen. Mehr dazu unter www.ignm-basel.ch.

РУССКИЙ АВАНГАРД Golyscheff

Russische Avantgarde II Musik der 10er und 20er Jahre

Protopopov Lourié

Roslawez

10. Dezember 2013 : Winterthur : Villa Sträuli : 20.00

12. Dezember 2013 : Luzern : Theater Pavillon : 20.00 13. Dezember 2013 : Zürich : Kunstraum Walcheturm : 20.00

14. Dezember 2013 : Basel : Gare du Nord : 20.00 Einführung mit Martina Jakobson jeweils um 19.30 Uhr

www.mondrianensemble.ch

Third International Romantic Brass Symposium, Bern

Adolphe Sax (1814-1894) and the Saxhorns

in collaboration with the Historic Brass Society

Dienstag, 4. Februar - Mittwoch, 5. Februar 2014 Hochschule der Künste Bern Papiermühlestrasse 13a, 3014 Bern

Vorträge von und Diskussionsforen mit den Forschenden der HKB und internationalen Expert/inn/en (u.a. Malou Haine, Ignace De Keyser, Arnold Myers).

Konzert des Schweizer Armeespiels auf historischen Saxhörnern, Musik aus Oper und Militärmusik der Zeit Dienstag, 4. Februar 2014 Theater National, Bern

Konzert von Jean-François Madeuf, Krisztián Kováts, Thomas Rüedi, Reimar Walthert, Edoardo Torbianelli Mittwoch, 5. Februar 2014 Grosser Saal, HKB

Eine Veranstaltung des Forschungsschwerpunkts Interpretation der HKB.

www.hkb.bfh.ch/interpretation

HISTORIC BRASS SOCIETY

HKB HEAB Hochschule der Künste Bern Haute école des arts de Berne



Festival Neue Musik Stuttgart / 6. - 9. Februar 2014

Mediterranean Voices - eine Video-Musik-Architektur mit Uraufführungen von D. P. Biró, Z. Gedizlioglu, Z. Jabri, N. Katzir, B. Kerkour, Z. Moultaka, S. Odeh-Tamimi, A. Okba, M. Papalexandri-Alexandri, S. Rosani, E. Sammoutis, J. Sanz

Weitere Werke von Baltschun un, Billian un, Black un, Brass, Ferneyhough un, Gahn, Ogiermann ua, Pauset ua, Poppe, Sánchez-Verdú DE, Saunders ua, Sciarrino, Schüttler ^{uA}, Schwartz ^{uA}, Seidl ^{uA}, Szmytka ^{uA}, Thomalla ^{uA}, Wozny ^{uA}

mit ascolta, ensemble mosaik, ensemble recherche, Experimentalstudio des SWR, Neue Vocalsolisten Stuttgart, SWR Vokalensemble Stuttgart, Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR

Musik der Jahrhunderte / www.mdjstuttgart.de / www.eclat.org



Termine für Inseratenabgabe

Ausgabe März:

1. Februar

Juni:

1. Mai

September:

1. August

Dezember:

1. November

AUSSCHREIBUNG

"Phoenix-Trabant" 2014/15

Das "Ensemble Phoenix Basel" schreibt für März 2014 einen internationalen Kompositionswettbewerb aus.

Die Kurzkompositionen sollen quasi als "Trabanten" ein in der jeweiligen Saison des "Ensemble Phoenix Basel" aufgeführtes Zentralwerk des 20. oder 21. Jahrhunderts "umkreisen", d.h. Bezug darauf nehmen oder dieses kommentieren. In der Saison 2013/14 wird dies "...zwei Gefühle..." Musik mit Leonardo nach einem Text von Leonardo da Vinci von Helmut Lachenmann sein, das am 18. und 19. Januar 2014 in der "Gare du Nord" aufgeführt wird. - Voraussetzung: Komponistinnen und Musikschaffende ...

- a) ... im Alter von bis zu 35 Jahren, deren akademischer Abschluss zum Einsendetermin nicht länger als fünf Jahre zurückliegt.
- b) ... ohne akademische Ausbildung jeden Alters, deren erste Veröffentlichung zum Einsendetermin nicht länger als fünf Jahre zurückliegt.
- Besetzung (maximal): Flöte, Klarinette, Trompete, Posaune, Schlagzeug, Gitarre, Harfe, Klavier, Violine, Violoncello
- Dauer: ca. 5 Minuten
- Aufführungstermin: Ende März 2014 im Grossen Saal der Musik-Akademie Basel
- Anstelle eines Preisgeldes werden die Kosten für die Aufführung, Notenherstellung, ein Reisebeitrag und eine professionelle Aufnahme durch das Ensemble Phoenix Basel übernommen.
- Einsendeschluss der Partitur oder Projektbeschreibung: 31. Januar 2014
- Jury: Jürg Henneberger, Christoph Bösch und Daniel Buess

Weitere Informationen: www.ensemble-phoenix.ch

8.-10. Januar 2014 - Gare du Nord Basel

FESTIVAL GIACINTO SCELSI

Ouvrir la pensée à la lumière (G.S.)

Scelsi der Mystiker. Dichtung und Musik

Michiko Hirayama (Gesang) Rohan de Saram (Cello), Felix Renggli (Flöte), Ido Azrad (Klarinette), Siegfried Kutterer, Domenico Melchiorre (Schlagzeug), Florence Sitruk (Harfe), Hansheinz Schneeberger, Dominik Stark (Violine), Aleksander Gabryś (Kontrabass), Marcus Weiss (Saxophon), Ensemble Kya, Jürg Wyttenbach (Komposition/Dirigieren), Amit Sharma (Dhrupadgesang),

Dr. Markus Bandur, Dr. Carlotta Pellegrini, Nicola Sani (Vortrag), Gabriel Josipovici (Lesung englisch), Désirée Meiser (Lesung deutsch), Marianne Schroeder (Klavier & künstlerische Leitung).

Programm

Highlights: "Canti del Capricorno", integral;
Ballata, f. Cello u. Klavier;
Dharana f. Cello und Kontrabass;
Kya f. Solo-Klarinette u. Ensemble;
CH- und europ. Erstaufführungen von G. Scelsi;
ausserdem Werke von J. Wyttenbach, L. Dallapiccola, I. Xenakis.

Mi 8.01.: 20:00 Konzert & Eröffnung durch Nicola Sani, Rom Do 9.01.: 17:30 / 19:15 & 20:30 Vorträge u. Talk; 2 Konzerte Fr 10.01.: 20:00 Konzert & Lesung

14:00 Masterclass Hirayama Vorverkauf u. Reservation, Telefon: +41 61 683 13 13 call for projects

INTERNATIONALE PLATTFORM NEUES MUSIKTHEATER BERN

JUNI / SEPTEMBER 2014

EINE KOOPERATION DER HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN, KONZERT THEATER BERN, UNIVERSITÄT BERN UND DER «MÜNCHENER BIENNALE 2016. INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR NEUES MUSIKTHEATER»

ZIELSETZUNG

Mit der Plattform wollen die Partner dem aktuellen Musiktheater und seinem Nachwuchs, der sich heute vielfältiger denn je präsentiert, die Möglichkeit geben, sich weiter zu entwickeln. Neue Projekte sollen die Chance auf Realisierung unter professionellen Bedingungen erhalten. Die Ausschreibung richtet sich an Autoren, Komponistinnen und Performer aus zeitgenössischer Musik und Theater, an Regisseurinnen, Teams und Künstlerinnen im zeitgenössischen Musiktheater, die ihre eigenen Projekte jenseits des Standardrepertoires realisieren wollen.

ABLAUF

Ziel der Plattform ist es, neue Projektideen und -skizzen im zeitgenössischen Musiktheater in mehreren Schritten zu entwickeln. Dazu schreiben die Partner einen mehrstufigen Wettbewerb aus, der im Juni und September 2014 in Bern stattfindet. Mit Unterstützung von internationalen Experten und Dozierenden (Ludger Engels, Mathias Rebstock, Xavier Dayer, Xavier Zuber, Peter Kraut, Pierre Sublet, Françoise Rivalland, Angela Bürger, Malte Übenauf, Daniel Ott) werden erst Positionen, Ästhetiken und Strategien diskutiert und die einzelnen Projekte individuell weiter entwickelt. Der zweite Block im September 2014 bietet die Möglichkeit, gezielt an einer theatralen Ausgestaltung zu arbeiten, um diese gleich anschliessend am Konzert Theater Bern im Rahmen der Biennale Bern im September 2014 zu präsentieren. Eine Jury mit u.a. den künstlerischen Leitern der Münchener Biennale 2016 (Manos Tsangaris, Daniel Ott) entscheidet bei dieser Gelegenheit, welche Projekte in München zur vollen Produktion ausgearbeitet werden könnten.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Zugelassen werden Einzelpersonen oder Teams bis zu drei Personen mit klarem Schweiz-Bezug, wobei keine der Personen bei Anmeldung älter als 38 Jahre sein sollte. Es werden maximal 15 Personen aufgenommen. Die Teilnehmenden verpflichten sich, vom Sonntag 22.6.2014 abends bis zum Donnerstag 26.6.2014 abends in Bern anwesend zu sein und ihr Projekt gegebenenfalls zwischen dem 11. und 20. September im Rahmen der Biennale Bern zu präsentieren.

Die Internationale Plattform neues Musiktheater Bern stellt Räume, Dozierende und Infrastruktur zur Verfügung und beteiligt sich mit einem Unkostenbeitrag von pauschal 500 Franken pro Person für den Juni-Block. Der genaue Ablauf der Juni-Plattform wird im April kommuniziert.

Die Jury (Vertreter von KTB, HKB, Münchener Biennale 2016) entscheidet über die Aufnahme der Kandidatinnen und Kandidaten. Zur Bewerbung ist bis zum 7.2.2014 ein elektronisches Dossier einzureichen an plattform_nmt@konzerttheaterbern.ch, das Angaben zur Person, Ausbildung, bisherigen Erfahrung im aktuellen Musiktheater enthält und in maximal 5'000 Zeichen die Idee für ein neues Projekt skizziert. Die Jury entscheidet Ende Februar 2014 abschliessend über die Aufnahme und Durchführung.

KONZERT THEATER BERN HKB HEAB

Hochschule der Künste Bern Haute école des arts de Berne



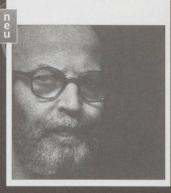
WWW.KONZERTTHEATERBERN.CH

Musik-Konzepte

Herausgegeben von Ulrich Tadday

Musik-Konzepte Neue Folge

Allan Pettersson VII/2013 edition text+kritik



Heft 162 **ALLAN PETTERSSON** 114 Seiten € 24,-ISBN 978-3-86916-275-1

Seine Sinfonien gelten Kennern als Geheimtipp: Allan Pettersson (1911–1980), ehemaliger Bratschist der Königlichen Philharmoniker Stockholms und wahrscheinlich der bedeutendste schwedische Komponist des 20. Jahrhunderts. Das Heft behandelt die eigentlichen Beweggründe und die eigenständige Grammatik der musikalischen Kunst Allan Petterssons und enthält ein Interview mit dem Komponisten aus dem Jahr 1972.

Musik-Konzepte Sonderband

Neue Folge Herausgegeben von Ulrich Tadday

Hans Zender



Sonderband HANS ZENDER etwa 200 Seiten ca. € 26,-ISBN 978-3-86916-276-8

Hans Zender wird von seinen Zeitgenossen weit über die Grenzen der sogenannten »Neuen Musik« hinaus geschätzt. Was ist das Faszinosum, das von der Musik und auch der Person Hans Zenders ausgeht? Dieser und weiteren Fragen widmet sich der diesjährige »Musik-Konzepte«-Sonderband mit ganz grundsätzlichen Beiträgen, welche das Schaffen des Komponisten und Dirigenten aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.

edition text+kritik

L'Art pour l'Aar 2014

Konzertreihe für Neue Musik in Bern und Biel

www.artpourlaar.ch

Sonntag, 19. Januar 2014, 17 Uhr ensemble bern modern

Eglise Pasquart Biel

Sonntag, 26. Januar 2014, 20 Uhr Ensemble Baudelaire-Prisma (Schweden) Le Cap Bern

Sonntag, 9. Februar 2014, 17.30 Uhr Dienstag, 11. Februar 2014, 20 Uhr Trio Alternance (Biel)

Adventskirche Biel Le Cap Bern

Dienstag, 11. März 2014, 20 Uhr Satoko Inoue, Klavier (Japan)

Calvinhaus Bern

Montag, 24. März 2014, 20 Uhr Concert franco-suisse

Kirche Bruder Klaus Bern

Donnerstag, 3. April 2014, 20 Uhr **Bieler Streichquintett**

Musée Pasquart Biel

Samstag, 11. Mai 2014, 20 Uhr **Ensemble Horizonte (Detmold)**

Le Cap Bern

Werke von D. Andres, P-A. Bovey, T. Bräm, J-L. Darbellay, H.E. Frischknecht, U. Gut, M. Hofer, V. Jaros, M.E. Keller, G. Scelsi, A. Schweizer, S. Sciarrino, R. Tessier, P-A. Vincent, O. Waespi, S. Werren, J. Xenakis, J-F. Zbinden u.a.

Festival 17. | 18. Januar 2014, Südpol Luzern

con voce

Marianthi Papalexandri-Alexandri

Ins Theatralische gehen

Christian Reiner, Sprecher und Christian Weber, Bass

Das Ensemble Wet Ink spielt Werke von Katharina Rosenberger

Ensemble Wet Ink

Ein Liederabend Ensemble Canto Battuto Werke von Aperghis, Cage, Caron, Essl, Feldman, Rebotier, Satie, Smith, Schmucki, Wolfe